

Annaburger Zeitung.

Er erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgeld.

Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.

Postverzeichnisspreis Nr. 692.



Gratis-Beilage:

Neue Gartenlaube.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinpaltige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für anderhalb des Raumes 15 Pfg., für zwei des Raumes 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Nachnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. Telegr. Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortshaften, königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 80.

Dienstag, den 9. Juli 1901.

V. Jahrg.

Kur- und Bade-Anstalt Annaburg.

Dampf-, Bäder- u. Mineralbäder, Packungen, Massage für Damen u. Herren v. früh 9-8 Uhr Abends. Ernst Kretschmer, Naturheilkundiger u. ärztl. geprüf. Masseur. In Preußen t. g. l. i. g. von 9-11 Uhr Vorm. und 2-3 Uhr Nachm.

Bestellungen

für das 3. Vierteljahr 1901 (Monate: Juli, August, September) auf die Annaburger Zeitung werden von allen Postanstalten und Landbriefträgern, dem Zeitungsboten sowie in der Expedition angenommen.

Ortliches und Provinziales.

Annaburg. Am nächsten Sonntag und Montag wird das diesjährige Schulfest in der bisherigen Weise gefeiert werden. Dieses schöne Fest hat seit einer langen Reihe von Jahren so viele Freunde nicht allein hier und in der Umgegend, sondern auch bei und in der ferne wohnenden Annaburger Kindern gefunden, daß es zum wahren Volksfest geworden, woran alt und jung sowie arm und reich in vollem Maße teilnimmt. Wünschen wir auch dem diesjährigen Feste ungetrübten und glücklichen Verlauf in frischer, harmloser Frohlichkeit.

Annaburg. Ein Unfall, der glücklicherweise noch gut abgelaufen ist, ereignete sich am Sonnabend Vormittag. Ein Knecht des Maurermeisters Kunze hier war mit Sandfahren beschäftigt. Hierbei glitt derselbe in der Torgauerstraße aus und kam zu Fall und mit dem rechten Fuß so unglücklich unter das Hinterrad zu liegen, daß dieses über den Fuß hinweg ging. Er mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Die Lindenblüte. Die letzte Baumblüte des Jahres, hat begonnen. Für Spaziergänger ist der herrliche Duft ein Loblied. Augenblicklich blühen zunächst die großblättrigen Linden, während die kleinblättrigen erst ungefähr 8-10 Tage später zur Blüte gelangen. Neben die Nützlichkeit der Blüte, die recht zeitig gesammelt zu werden verdient, wollen wir hier noch einiges mitteilen. Die Blüte der Sommer- wie auch der Winterlinde geben einen Reiz, der gesund schweißtreibend, gesund reizend und krampffördernd wirkt. Man wendet die getrockneten Blüten am meisten Theerzweig, entweder für sich allein oder auch in Verbindung mit anderen Theearthen bei leichten katarrhischen und rheumatischen Beschwerden an. Durch Destillation gewinnt man auch aus den Blüten das Lindenblütenwasser, das jetzt fast ganz außer Gebrauch gekommen ist. Auch ist Lindenblütenessenz bekanntlich der beehrteste.

Vor dem Genuss unreifen Obstes kann nicht eindringlich genug gewarnt werden, besonders für Kinder ist solches Obst in hohem Grade gefährlich. Auch das Wassertrinken nach dem, ebenso auch dem in der jetzigen Jahreszeit sehr beliebten Gurken Salat, sollte den Kindern streng verboten werden. Wenn mir nicht möchte „große Kinder“ den Kleinen in dieser Beziehung oft ein keineswegs nachahmenswertes Beispiel geben würden!

Gegenwärtig blühen die **Bartoffeln**. Es empfiehlt sich, jetzt die Blätter abzuschneiden, indem dadurch die Knollenenergie eine bedeutend größere wird. Größerenmaßen wird durch die Blüte und die Bildung der Samen-

käulich sehr viel Kraft verbraucht, der Kartoffelstängel jedoch dadurch entzogen. Durch Befolgung des Absatzes läßt sich ein ca. 1/3 höherer Ernteertrag erzielen.

Das Weltfahren mit Automobilen auf öffentlichen Straßen soll in Frankreich zufolge Mitteilung des Ministervorstandes in der Kammer nie wieder erlaubt werden, weil bei der Weltfahrt Paris-Beilin so und so viele Unglücksfälle mit tödlichem Ausgang vorgekommen sind. Wir wollen hoffen, daß man sich in Deutschland diesem Vorhaben ansieht. Das mahnmüßige Drauflosfahren, das man zumellen nicht bloß auf Landstraßen, sondern auch in volkreichen Städten sieht, ist geradezu verwerflich. Hier haben die Aufsichtsbehörden ein weites Feld zu energigigen Einschreiten. In Frankreich soll jedes Automobil mit einer weißlin. leuchten Nummer versehen werden. Eine ähnliche Maßregel zu Feststellungsarbeiten ist auch bei uns dringend nötig.

Eine Mahnung an alle Landwirte. Alljährlich ist nach eingehender Ernte erfahrungsgemäß die Beobachtung zu machen, daß sich die Weidungen über Brandfälle mehr. Abgehen von elementaren Gefahren, welche auch der Brandstiftung, ist jedoch meist leichtsinnige Herunter mit dem Feuer die Ursache. So wird oft in wenigen Stunden vernichtet, was der Segen des Himmels und der Fleiß eines Jahres geschaffen haben. Wächten daher alle Landwirte Folgendes beachten: 1. Belehrt eure Kinder, wie gefährlich es ist, mit Feuer zu spielen. 2. Sorgt, daß sie nicht in den Besitz von Zündhähnen gelangen. 3. Laßt eure Arbeiter in der Scheune zu einer Zeit verweilen, in der feinstliche euren Diensthöfen mit aller Strenge, sich mit offenem Licht in Stallungen oder Kammern zu bewegen; ignort daher die wenigen Ausgaben für gefahrlöse Laternen nicht. 4. Seid streng und buchstäblich euren Kindern, ja nicht, daß sie in den Öfen oder Kaminen mit brennender Pfeife umhergehen. 5. Geht in Allem selbst das beste Beispiel. 6. Versteht die Ernte richtig.

Stahlfurt, 29. Juni. (Konkurrenzblätter). Der Lotterieleitende A. v. B. in N. hat seinen überallhin verandeten Empfehlungen zum Ankauf von Loosen folgende Mitteilung beifügt: Aus Anlaß der in jüngster Zeit in meine Kollekte gesunkenen großen Gewinne habe ich mich bemüht, die Teilnehmer an meinen verschiedenen Anlässen die Teilnahme an sämtlichen Gebieten von Friedrich v. Schiller in Brachsteinband zu versehen. Falls ich auch Sie durch Bestellung eines Looses zu meiner geschätzten Anwesenheit zählen darf, geht Ihnen das Brachstein (1) ebenfalls als ein Geschenk an. Ich bitte Sie, wenn Sie sich an einer anderen Stelle gerufen werden. Der Transport ging glatt von Statten.

Vom Eisfische, 28. Juni. (Transport einer Scheune. — Die Kuh auf dem Dache). Der Transport von Gebäuden ist nicht mehr allein eine Spezialität Amerikas. Dieser Tage ist in Rheinholterode bei Weilschütz eine große Scheune im Januar an eine andere Stelle gerufen worden. Der Transport ging glatt von Statten. — Eine ergötzliche Geschichte ereignete sich dieser Tage in Rühnbach. Von der Kuhherde, die an einem Abhang weidete, war eine Kuh entlaufen. Diese sprang, als sie vom Hund zu hören wurde zurückgetrieben werden sollte, auf das Dach einer am Abhang stehenden Scheune. Die Kuh ergriff den Dachstuhl und fiel auf die Zehne. Die Kuh hat keinen Schaden erlitten.

Hendal, 4. Juli. (Der Elbischmuggel) nimmt wieder Russen erregende Dimensionen an. Vor Kurzem wurde in Damm-

berg ein angesehener Kaufmann verhaftet, der im Verdacht steht, von Elbischmuggel entwundene Güter verkauft zu haben. Jetzt werden neue Verhaftungen aus Dammberg gemeldet und zwar sind dort dieser Tage nicht weniger als fünf Personen, darunter angesehene Geschäftsleute, inhaftiert worden. Außerdem wird aus der Gegend berichtet, daß Verhaftungen zweier Häufelente gemeldet, die der Polizei beim Diebstahl von Elb-Schiffsgütern beschuldigt werden. Im Kreise Dammberg finden fortgesetzt Hausdurchsuchungen statt, man glaubt einer großen Schmuggel-Affäre auf die Spur gekommen zu sein.

Kraftsdorf (S.S.), 4. Juli. Beim Pfänden von Lindenblüten hatte der 12-jährige Sohn der Heinrich Vaterlichen Eheleute das Unglück, vom Gipfel des Baumes herunterzufallen und sich dabei zu verletzen, daß er kurze Zeit darauf verstarb.

Gotha, 5. Juli. Der Superintendent Müller in Grafentonna ist über seine Verluste an der Leipziger Bank irrtümlich geworden. Er mußte in eine Gestalt verbracht werden.

In Berlin richtet die große Straßenbahn noch immer viel Unheil an. Im Juni sind zwei Personen todtgefahren worden, mit sich eben so viel wie im Mai. Die Zahl der Schwerverletzten ist von 19 auf 30 gestiegen. Die Drahtbrüche, deren es nicht weniger als 25 gab, hatten fünf leichte und zwei schwere Verletzungen zur Folge.

Leipziger Bankrott. Auf die in Böhmen und Sommerfrischen weilenden Kurgäste aus Leipzig mußte der Zusammenbruch der Leipziger Bank einen starken Eindruck machen. Die Berichte aus Thüringen wissen alle von höchstem Ego nach der Meldung von der Zahlungsseinstellung zu erzählen; viele hart Betroffene haben ihre Kur auf der Stelle abgebrochen. So sind laut polizeilicher Anmeldung aus Jünnau 93 und aus Friedberg 178 Personen sofort nach Leipzig zurückgereist.

Humorist bis zum Tode ist der Romaner ein reizendes Theaterstück, welche in den letzten Wochen in den Dörfern um Jüttau Vorstellungen gab, geliebt. Als man den Mann, der an Rheumatismus schwer zu leiden hatte, dieser Tage erkrankt auffand, wurde bei der Leiche ein Fettel gefunden, der nur die Worte trug: „Das beste Mittel gegen das Reizen!“

Ein Jurisium, das für die Interessierten freilich einen sehr bitteren Beigeschmack hat, ist das folgende: Die Aktiengesellschaft für elektrische Anlagen und Bahnen in Dresden notierte an der Dresdener Börse mit 0,50 Prozent. Das heißt also für einhundert Mk. Nennwert ganze fünfzig Neipspeintige. Ein festes Tageserematerial!

Von einer merkwürdigen **Aufbesserung** in der Lage der deutschen Industrie ist noch immer nichts Rechtes zu erkennen, im Gegenteil dauern Arbeiter-Entlassungen und Lohnverfälschungen vielfach noch fort. In solchen Fällen mit einem Zustand antworten zu wollen, erscheint erst recht wenig aussichtsreich, denn nicht wenigen Fabrikanten ist ganz das Gegenteil mit gebietet, wenn sie in dieser stillen Zeit etwas passiren können. Auf eine baldige Wendung zum Besseren kann man hoffentlich zuversichtlich sein.

Rothe Preißelbeeren. Das Kammergericht hat, wie der Berl. Volksztg. mitgeteilt wird, erkannt, daß das Zusetzen von rother Farbe beim Kochen von Preiselbeeren zwecks Verfeinerung ihres Aussehens als Nahrungsmittelverfälschung anzusehen und daher strafbar sei. Dasselbe gilt bekanntlich von dem Färben der Butter, auch das ist eine Nahrungsmittel-Verfälschung.

Das Jubiläum der Dreschmaschinen In diesem Monat feiert eine der nützlichsten und heutzutage unentbehrlichsten landwirtschaftlichen Maschinen ihre hundertjährige Jubiläum, nämlich die Dreschmaschine. Sie ist eine englische Erfindung und kam zuerst auf einem Gute des Herzogs von Bedford in Anwendung. Freilich ward die erste derartige Maschine nicht mit Dampf getrieben, sondern zwei Pferde trieben die Triebkraft. Später sind auch diese „Gepel“ bedeutend verbessert worden, aber schon die erste Maschine droht das Getreide, das Korn wanderte in einen Sad, die Spreu wurde gefoltert und der Stroh fiel auf einen Wagen. Interessant wäre die Feststellung, wann und wo die erste Dampf-Dreschmaschine in Gebrauch genommen worden ist.

Die Gesamtverluste der deutschen Truppen in den Expeditionen in China betragen: 13 Offiziere, 20 Unteroffiziere, 122 Mann; davon tot: 1 Offizier, 1 Unteroffizier, 31 Mann, schwer verwundet: 8 Offiziere, 13 Unteroffiziere, 72 Mann. Im Verluste der Truppenverluste entfallen die meisten Verwundeten auf die Pioniere. In Frankreich sind durch Verunglückung sind gestorben: 5 Offiziere, 12 Unteroffiziere, 121 Mann dazu vermisst: 7 Mann. Mitin befindet sich der Gesamtanhang des Ostafrikanischen Expeditionskorps besteht aus 18 Offiziere, 92 Unteroffiziere 250 Mann, zusammen 300 Köpfe. Dessenficht wird der Gesamtverlust über diese Zahl nun auch nicht mehr wesentlich hinausgehen.

Fürst Hohenlohe-Schillingensfürst 7. Aus Nagao kommt die Nachricht, daß der ehemalige deutsche Botschafter, Fürst Hohenlohe, welcher dort zur Kur weilte, in vergangener Nacht im Alter von 82 Jahren an Altersschwäche gestorben ist.

Inhoffen's Kaffee

Markt Bar. Vom Besten der Beste. Ausgesüßter durch feinsten Geschmack, natürliches Aroma, höchste Reinlichkeit. Einz. Preis zu Originalpreisen von 50, 60, 70, 80 u. 90 Pfg. per 1/4 Pfd. bei: Bruno Fechner, Zellstettenshandl.

Blasen- und Harnleiden Ausstus, Harnblennen, Harnröhr, Harnverhaltung, Blasenkatarrh u. s. w. ohne Heilung ohne Berufsberatung durch „LOCHER'S ANTIKON“ (40 Saarbrücken, 20 Buzellort, 10 Ehrenpreis, 100 sp. All., 100 sp. v. vino.) Innerlich! — Total unschädlich wirkt! Aertzlich warm empfohlen! Flasche Mk. 2,50. Nur echt mit Namenszug „A. Locher“.

Zu haben in den Apotheken. Alleingiger Fabrikant: A. LOCHER, Pharmac. Laboratorium, Stuttgart.

Anzeigen.

Eine Ziege

verkauft sofort. Wer? sagt die Exped. d. Ztg.



Rothwild
à Pfund 45 Pfg.

Schwild
à Pfund 65 Pfg.

kauft gegen sofortige Cassé
Günther, Döbitz-Taucha.

Sensen

und Sensenbäume,
Sicheln,

Wegsteine und Harfen
empfiehlt zu den billigsten Preisen
Annaburg. **Wilh. Grahl.**



**Medicinal-
Leberthran.**
(Marke Meyer-Christiana)
Beste Danbelsmarke, wegen seines milden
Geschmacks leicht zu nehmen, empfiehlt in
Flaschen zu 60 Pfg. und 1,20 Mk., sowie
ausgewogen die
Apotheke Annaburg.

**Schultheiß Lager-
Verband-
u. Monopol-Bier**
in verpackten Original-
flaschen direkt aus der Brauerei
empfiehlt
C. Geist.

Algier-Roth-Wein.

Oran extra,
rotter süßer Wein, sehr empfehlenswert für
Blutarme, Flasche 1,75 Mk.
Zu haben in der
Apotheke Annaburg.
NB. Bei größerer Abnahme Vorzugspreise.

**Avenarius
Carbolineum**
à Pfund 20 Pfg., empfiehlt
Otto Riemann.

**Felterswasser,
Brauselimonaden**

eigener Fabrikation,
empfiehlt unbedingt in derselben Güte wie
jede auswärtige Konkurrenz die
Apotheke Annaburg.
NB. Wirthen und Wiederverkäufern
Vorzugspreise.

Empfehle in sehr schönen Mustern:
**Sammerstoffe,
Moiré, Velours,**
weiße Damen- und Mädchen-
Unterwäsche,
Handschuhe, Corsetts,
Faillentücher, Taschentücher,
Chemisettes, Kragen, Schlipse,
Manichetten,
weiße Hemden für Herren,
Damen und Kinder,
Wirtschafts-Schürzen, Fädel-
Schürzen, Knaben- und Mädchen-
Schürzen, alle Sorten
Nadel- und Strickgarne,
Kreuz- u. Plattstich-Monogramme
Sebast. Schimmeyer,
Annaburg.

Geschäfts-Anzeige.

Der geehrten Einwohnerschaft von Annaburg und Umgegend zur gest. Nachricht,
daß ich mich hierorts als

Dachdeckermeister

niedergelassen habe und empfehle mich zur Ausführung aller **Bedachungs-
Arbeiten in Schiefer-, Ziegel-, Holzcement u. Pappnarbeit.**
Isolirungen werden unter Garantie angeführt.

Meine Wohnung befindet sich im **Annaburger Gesellschaftshause** (H. Beck).
Mit der Bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens

Annaburg.

Hochachtung
Hugo Paul Emisch,
Dachdeckermeister.

Zum Kinderfeste



empfehle mein in allen Genres auf
das Reichhaltigste assortirtes

Schuh-Lager.

Sämmtliche Schuhwaaren in allen
Größen und Preislagen.
Bestellungen nach Maß in
kürzester Zeit.

Annaburg.

Wilhelm Freidank,
Schuhmachermeister.



Harzer Sauerbrunnen

„Grauhof“

mohl-schmeckendes, erfrischendes

Tafelwasser

20 Flaschen 3,00 Mk.

empfiehlt

Otto Riemann,

General-Vertrieb für Annaburg u. Umgegend.

Eiserne Träger,

Säulen,

Stall- und Dachfenster,
Draht-Geflecht, Stacheldraht, alle Sorten Nägel,
sowie sämtliche Garten-Geräthe

liefert zum billigsten Preise

Wilh. Grahl, Annaburg.

Kein Risiko!

Fahrräder!

Nähmaschinen!

Marke je nach Wunsch!

Alte Fahrräder werden nach neuen Systemen umgearbeitet. Für leichten und
geräuschlosen Gang wird Sorge getragen.

Sämmtliche Ersatztheile sind zu haben in der

Reparaturwerkstatt von **Herm. Meyer, Annaburg.**

Fahrräder

für Herren und Damen, saubere und reelle
Arbeit, zum Preise von 150 bis 500 Mk.
unter Garantie.

ferner empfehle große Auswahl in

Handwagen

zu billigsten Preisen

Wilh. Grahl.

Kutsch- und

Reisefuhrwerk

steht stets zur Verfügung.

Annaburg.

Aug. Ader.

Feinstes Olivenöl,

— bestes Salatöl —

vorzüglichen Essig

à Liter 20 Pfg. empfiehlt die

Apotheke Annaburg.

Statt jeder besonderen Meldung.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter Anna mit dem Lehrer
Herrn Wilhelm Schlüter beehren sich ergebenst anzuzeigen
Annaburg, den 7. Juli 1901.

Wilhelm Grune und Frau
Emilie geb. Heintze.

Redaktion, Druck und Verlag von Hermann Steinbeiß in Annaburg.

Rohe Caffee's

per Pfund von 80 Pfg. bis 1,60 Mk.,

frischgebrannte Kaffee's

per Pfund 1-2 Mk.

empfiehlt **C. Geist.**

Damen-Oberhemden

Damen-Blusen

Staubrücke

Beinkleider

empfiehlt in grosser Auswahl

Carl Quehl,

Annaburg.

Cacao!

Lofer Cacao „Conjum“ à Pfd. 1,45 Mk.

„ „ „ „ „ „ 1,60

„ „ „ „ „ „ 2,40

„ „ „ „ „ „ 2,40

Cacao in Büchsen à Pfd. 2,40, 2,60

und 3,— Mk. empfiehlt

Otto Riemann.

NB. Sämmtliche Sorten sind garantiert
rein und ohne Schalen gemahlen.

Milchzucker

chemisch rein zur **Kinder-
Nahrung** empfiehlt in Pack.
zu 60 Pf. die Apotheke Annaburg.

Elegante

Druck-

sachen

für
Vereine
als:
Statuten,
Programme,
Eintritts-
Einladungs-
Mitglieds-



Karten etc.
liefert schnell
und in jeder
gewünschten
Anzahl u. Aus-
führung zu
billigsten
Preisen die

Buchdruckerei H. Steinbeiß
Annaburg.

Weine

der kgl. **Holländ. Hof-Wein-
Handlung** von **Joh. Schlitz**
in **Mainz** zu Originalpreisen vor-
rätig in der Niederlage bei

Julius Kählig,

Annaburg.

H. Matjes-Heringe

empfiehlt **Julius Kählig.**

Rechnungsformulare

sind vorrätig in der **Buchdruckerei.**

Annaburger Zeitung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgeld.

Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.

Postzeitungspreisliste Nr. 592.



Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinpaltige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Abatt.

Anzeigen-Nachnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortshaften, Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 80.

Dienstag, den 9. Juli 1901.

V. Jahrg.

Kur- und Bade-Anstalt Annaburg.

Dampf-, Bann- u. Mineralbäder, Packungen, Massage für Damen u. Herren v. früh 9-8 Uhr Abends. Ernst Kretschmer, Naturheilkundiger u. ärztl. geprüft. Masseur. In Prettin t ä g l i c h von 9-11 Uhr Vorm. und 2-3 Uhr Nachm.

Bestellungen
für das 3. Vierteljahr 1901 (Monate: Juli, August, September) auf die **Annaburger Zeitung** werden von allen Postanstalten und Landbriefträgern, dem Zeitungsboten sowie in der Expedition angenommen.

Oertliches und Provinziales.

Annaburg. Am nächsten Sonntag und Montag wird das diesjährige Schulfest in der bisherigen Weise gefeiert werden. Dieses schöne Fest hat seit einer langen Reihe von Jahren so viele Freunde nicht allein hier und in der Umgegend, sondern auch bei allen in der ferne wohnenden Annaburger Kindern gefunden, daß es zum neuen Volksfest geworden, woran alt und jung gerne am und reich mitwirken will. Wünschen wir auch dem diesjährigen Feste ungehörten und glücklichen Verlauf in fröhlicher, harmloser Fröhlichkeit.

Annaburg. Ein Unfall, der glücklicherweise noch gut abgelaufen ist, ereignete sich am Sonnabend Vormittag. Ein Knecht des Maurermeisters Kunze hier war mit Sandfahren beschäftigt. Hierbei glitt derselbe in der Torquarstraße aus und kam zu Fall und mit dem rechten Fuß so unglücklich unter das Hinterrad zu liegen, daß dieses über den Fuß hinweg ging. Er wurde ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Die Lindenblüthe. die letzte Baumblüthe des Jahres, hat begonnen. Für Spaziergänger ist der herrliche Duft ein lobal. Augenblicklich blühen zunächst die großblättrigen Linden, während die kleinblättrigen erst ungefähr 8-10 Tage später zur Blüthe gelangen. Ueber die Nützlichkeit der Blüthe, die recht zeitig gesammelt zu werden verdient, wollen wir hier noch einiges mittheilen. Die Blüthe der Sommer- wie auch der Winterlinde geben einen Thee, der gelind schweißtreibend, gelind reizend und krampflösend wirkt. Man wendet die getrockneten Blüten an meisten Theeaufsatz, entweder für sich allein oder auch in Verbindung mit anderen Theearthen bei leichten katarrhalischen und rheumatischen Beschwerden an. Durch Destillation gewinnt man auch aus den Blüten das Lindenblüthenwasser, das jetzt fast ganz außer Gebrauch gekommen ist. Auch ist Lindenblüthenhonig bekanntlich der begehrteste.

Vor dem Geisse unreifen Obstes kann nicht eindrucklich genug gewarnt werden, besonders für Kinder ist solches Obst in hohen Grade gefährlich. Auch das Beheften nach Obst, ebenso nach dem in der letzten Jahreszeit sehr beliebten Gurkenfakt, sollte den Kindern streng verboten werden. Wenn mir nicht manche „große Kinder“ den Kleinen in dieser Beziehung oft ein keineswegs nachahmenswerthes Beispiel geben würden!

Gegenwärtig blühen die **Kartoffeln**. Es empfiehlt sich, jetzt die Blüthen abzupflücken, indem dadurch die Knollenenergie eine bedeutend größere wird. Ernteelementen wird durch die Blüthe und die Bildung der Samen-

käulen sehr viel Kraft verbraucht, der Kartoffelstreckt jedoch dadurch entzogen. Durch Bejagung des Knollenschlages läßt sich ein ca. 1/4 höherer Ernteertrag erzielen.

Das Wettfahren mit Automobilen auf öffentlichen Straßen soll in Frankreich zufolge Mitteilung des Ministerpräsidenten in der Kammer nie wieder erlaubt werden, weil bei der Wertsahrt Paris-Beilin so und so viele Unglücksfälle mit tödlichem Ausgange vorgekommen sind. Wir wollen hoffen, daß man sich in Deutschland diesen Vorhaben anschließt. Das mahntunige Draufschlagen, das man zuweilen nicht bloß auf Landstraßen, sondern auch in volkreichen Städten sieht, ist geradezu verwerflich. Hier haben die Aufsichtsbehörden ein weites Feld zu energischen Eingreifen. In Frankreich soll jedes Automobil mit einer weißlich leuchtenden Nummer versehen werden. Eine ähnliche Maßregel zur Feststellungsgewerke ist auch bei uns dringend nötig.

Eine Wohnung an alle Landwirthe. Alljährlich ist nach eingehender Ernte erfahrungsgemäß die Beobachtung zu machen, daß sich die Meldungen über Brandfälle mehren. Abgesehen von elementaren Ereignissen, vielleicht auch der Brandstiftung, ist jedoch meist leichtsinnige Handlung mit dem Feuer die Ursache. So wird oft in wenigen Stunden vernichtet, was der Segen des Himmels und der Fleiß eines Jahres geschaffen haben. Wächst daher alle Landwirthe Folgendes beachten: 1. Belehrt eure Kinder, wie gefährlich es ist, mit Feuer zu spielen. Sorgt, daß sie nicht in den Besitz von Zündhölzern gelangen. 2. Laßt eure Mädchen in der Schiene zu einer Zeit verweilen, in der hanteliche Arbeit nicht notwendig ist. 3. Verbieht euren Diensthöfen mit aller Strenge, sich mit offenem Licht in Stallungen oder Kammern zu bewegen; iehet daß für gefährliche Katern bildet von euren Kindern den Demontagegebäude untergehen. 5. Geht Feuerlöscher. 6. Versteht die Feuerlöcher. 29. Juni Lotterielosseteur A. alphin verstanden Ein Loosen folgende Mittel los der in jüngster fallenen größeren Gewinne gelöst. O. O. Gratissgabe stimmt v. Schiller in Brauch ich auch Sie durch 3 meiner geschätzten K. Ihnen das Brautvater. Die Inhaber von diesen Zeitungen: 1. **Vom Eisgefäße.** Schöne. — Die K. Transport von Gel. Reinholterode bei Gesamt Inhalt an worden. Die Ernte zwei Gläser der Schöne und fiel auf die Lerne. Die Kuh hat keinen Schaden erlitten.

Hendal. 4. Juli. (Der Elbflügel) nimmt wieder Aufsehen erregende Dimensionen an. Vor Kurzem wurde in Damm-

berg ein angesehener Kaufmann verhaftet, der im Verdacht steht, von Elbflüssen entwundene Güter verkauft zu haben. Jetzt werden neue Verhaftungen aus Dmütz gemeldet und zwar sind dort dieser Tage nicht weniger als fünf Personen, darunter angesehene Geschäftstele, inhaftiert worden. Außerdem wird aus der Lensewische die Verhaftung zweier Fährleute gemeldet, die der Fährerei beim Des Diebstahls von Elb-Schiffsgütern beschuldigt werden. Im Kreise Dammberg finden fortgesetzt Untersuchungen statt, man glaubt einer großen Schmuggel-Affäre auf die Spur gekommen zu sein.

Kraftsdorf (S.S.) 4. Juli. Beim Plücken von Lindenblüthen hatte der 12jährige Sohn der Heinrich Baurischen Eheleute das Unglück, vom Gipfel des Bannes herunterzufallen und sich dabei zu verletzen, daß er kurze Zeit darauf verstarb.

Gotha. 5. Juli. Der Superintendent Müller in Grafentoma ist über seine Verluste an der Leipziger Bank irrtümlich geworden. Er mußte in eine Heilanstalt verbracht werden.

In Berlin richtet die große Straßenbahn noch immer viel Unheil an. Im Juni sind zwei Personen todtgefahren worden, mit hin ebenso viel wie im Mai. Die Zahl der Schwerverletzten ist von 19 auf 30 gestiegen. Die Drahtbrüche, deren es nicht weniger als 25 gab, hatten fünf leichte und zwei schwere Verletzungen zur Folge.

Leipziger Bankkrach. Auf die in Bahren und Sommerfrischen wohnenden Kurgäste aus Leipzig mußte der Zusammenbruch der Leipziger Bank einen starken Eindruck machen. Die Berichte aus Thüringen wiesen höchstem Grade nach der Meldung gemeinsam zu erzählen; viele haben ihre Kur auf der Stelle so sind laut polizeilicher Anwesenheit 93 und aus Friedrichshagen sofort nach Leipzig zurück-

bis zum Ende ist der runden Theatergesellschaft, welche Wochen in den Dörfern umlungen gab, geblieben. Als der an Rheumatismus schwer dieser Tage erkrankt aufstand, brachte ein Jettel gefunden, Verfrag: „Das beste Mittel ge-

iosan, das für die Interessenten sehr bitteren Beispielschmädolgende: Die Aktiengesellschaft Anlagen und Bahnen in Dresden-Prescher Vorle mit 0,50 beist also für einhundert Mark fünfzig Reichspfennige. Ein ermaterial!

merkbareren Aufbesserung in der deutschen Industrie ist nichts Nächstes zu erkennen, im Arbeiter-Entlohnungen und in den vielfach noch fort. In solchen Fällen mit einem Auslassand antworten zu wollen, erhebt sich recht wenig aussichtslos, denn nicht wenigen Fabrikanten ist ganz das mit gebiet, wenn sie in dieser stillen Zeit etwas pausieren können. Auf eine baldige Wendung zum Besseren kann man Hoffen festzustellen ist sie bis zur Stunde noch nicht.

Kothe Freisehleren. Das Kammergericht hat, wie der Berl. Volksztg. mitgetheilt wird, erkannt, daß das Zusetzen von rother Farbe beim Kochen von Freisehleren zwecks Verbesserung ihres Aussehens als Nahrungsmittelverfälschung anzusehen und daher strafbar ist. Dasselbe gilt bekanntlich von dem Färben der Butter, auch das ist eine Nahrungsmittel-Verfälschung.

Das Jubiläum der Dresdner Maschinen In diesem Monat feiert eine der nützlichsten und heutzutage unentbehrlichsten landwirtschaftlichen Maschinen die hundertjährige Jubiläum, nämlich die Dreifachmaschine. Sie ist eine englische Erfindung und kam zuerst auf einen Güte des Herzogs von Bedford in Anwendung. Freilich war die erste benutzte Maschine nicht mit Dampf getrieben, sondern zwei Pferde lieferten die Triebkraft. Später sind auch diese „Pferde“ bedeutend verbessert worden, aber schon die erste Maschine droß das Getreide, das Korn wanderte in einen Saß, die Spreu wurde gesondert, der Schmutz und Staub wurde fortgeblasen und das Stroh fiel auf einen Wagen. Interessant wäre die Feststellung, wann und wo die erste Dampf-Dreifachmaschine in Gebrauch genommen worden ist.

Die Gesamtverluste der deutschen Truppen in den Gefechten in China betragen: 13 Offiziere, 20 Unteroffiziere, 122 Mann; davon tobt; 1 Offizier, 1 Unteroffizier, 31 Mann, schwer verwundet: 4 Offiziere, 6 Unteroffiziere, 19 Mann; leicht verwundet: 8 Offiziere, 13 Unteroffiziere, 72 Mann. Im Verhältnisse der Truppenstärke entfallen die meisten Verluste auf die Pioniere. In Krankeheiten oder durch Verwundung sind gestorben: 5 Offiziere, 12 Unteroffiziere, 121 Mann dazu Gesamtanzahl des Ostasiatischen Expeditionskorps bisher auf 18 Offiziere, 82 Unteroffiziere 2500 Mann, zusammen 300 Rkbe. Soffentlich wird der Gesamtverlust über diese Zahl nun auch nicht mehr wesentlich hinausgehen.

Fürst Hohenzollern-Schillingenfürst †. Fürst Hago kommt die Nachricht, daß der ehemalige deutsche Reichskanzler, Fürst Hohenzollern, welcher dort zur Kur weilte, in vergangener Nacht im Alter von 82 Jahren an Altersschwäche gestorben ist.

Inhoffen's Kaffee
Markt Bar. Vom Besten der Beste Ausgewählter durch kräftigen Geschmack, köstliches Aroma, höchste Ergiebigkeit. Preis frisch in Originalpackungen von 50, 60, 70, 80 u. 90 Pfg. per 1/2 Pfd. bei: Bruno Fechner, Deitelfesthandlg.

Blasen- und Harnleiden
Aussatz, Harnbrennen, Harnbrand, Harnverhaltung, Blasenkatarrh u. s. w. finden Heilung ohne Berufsberatung durch „LOCHER'S ANTIENON“ (40 Sarsaparill, 20 Borsakkt., 10 Ehrenpreis, 100 sp. Äst., 100 sp. e vino.) Innerlich! — Total unschädlich wirkend! Aerztlich warm empfohlen! Flasche Mk. 2.50. Nur echt mit Namenszug Zu haben in den Apotheken. Alleiniger Fabrikant: A. LOCHER, Pharmac. Laboratorium, Stuttgart.

